

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,
sehr geehrte Frau Herz,

Haan, den 3.5.2021

seit 18. Dezember 2020 sind die Kinder der Klassen 5-9 der weiterführenden Schulen in Haan im Homeschooling und nur genau 2 Wochen im Wechselunterricht, also 4-5 Tage in der Schule gewesen. Nun gibt es eine Testpflicht für Schüler*innen, um mehr Sicherheit für diese aber auch die Lehrer*innen zu schaffen, und eine klare Regelung, bei welcher Inzidenz die Kinder wieder an einem einigermaßen geregelten Schulleben teilnehmen dürfen.

Dieser geregelte Alltag aber wurde durch einige krankheits- oder quarantänebedingte Ausfälle in der Lehrerschaft verhindert, was wieder weiteren organisatorischen Aufwand und Unterrichtsausfall bedeutete. Durch die Berechtigung für Impfungen der Priorisierungsgruppe 3 können nun Lehrer*innen der weiterführenden Schulen einen Impftermin beantragen, der aber bekanntermaßen erst in einiger Zeit stattfinden dürfte.

Wir bitten Sie heute, beim Landrat des Kreises Mettmann und beim Gesundheitsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen die Bereitstellung eines Impfstoffkontingent zu beantragen, um den Lehrer*innen der weiterführenden Schulen in Haan schnellstmöglich ein wieder zentral organisiertes Impfangebot machen zu können, entsprechend der erfolgreichen Impfkaktion für Erzieher*innen und Grundschullehrer*innen im vergangenen Februar.

Vergleichbare Aktionen wurden laut Presseberichten auch in mehreren Städten der Region bereits durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Ruppert
Fraktionsvorsitzender der FDP Haan

Hendrik Sawukaytis
Sprecher im Ausschuß für Bildung und Sport